

# Erlös des Weddinghofer Weihnachtsmarkts geht an die Tafel



Der Verein „Wir in Weddinghofen“ lädt am Samstag, 28. November, in Zusammenarbeit mit zahlreichen anderen Vereinen und Institutionen zum „Weddinghofer Weihnachtsmarkt auf den Platz am Albert-Schweitzer-Haus, Schulstraße 8, ein. Der Erlös ist diesmal für die „Tafel“ im Martin-Luther-Haus bestimmt, bei der sich

bedürftige Mitbürger gegen einen geringen Beitrag mit Lebensmitteln versorgen können.

Die Mitglieder von „Wir in Weddinghofen“ und die Vertreter der am Weihnachtsmarkt beteiligten Vereine und Institutionen treffen sich am heutigen Dienstag, 3. November, um 18.30 Uhr in den Räumen der Alevitischen Kulturgemeinde, Buchfinkenstraße 8, um die letzten organisatorischen Fragen zu klären.

---

## Letztmalig in 2015: Auf den Spuren der Römer über den Römerberg

Letztmalig in diesem Jahr lädt der Bergkamener Gästeführerring interessierte Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, 8. November, dazu ein, im Stadtteil Oberaden den Spuren der „alten Römer“

zu folgen.

Unter der Leitung von Gästeführerin Elke Böinghoff-Richter geht es ab 14.30 Uhr vom Startpunkt vor dem Eingang zum Stadtmuseum auf eine gut zweistündige fußläufige Erkundungs- und Besichtigungstour über das Gelände des früheren Legionslagers auf dem Römerberg. Dabei ist allerlei Wissenswertes über die römische Geschichte und das Lager selbst zu erfahren. Während des Rundgangs werden mehrere markante Punkte des Lagers angesteuert und an Ort und Stelle direkt in Augenschein genommen, unter anderem natürlich auch die Rekonstruktion der früheren Holz-Erde-Mauer des Lagers nahe der katholischen St. Barbara-Kirche.

Für die Teilnahme an der Wanderung ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten; für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei. Der Rundgang endet später wie immer wieder vor dem Stadtmuseum.

---

## **Zweikampfphasen: Schrille Beziehungsschlacht-Komödie in der Konzertaula Kamen**

Im wahren Leben sind die Schauspieler Jennifer und Michael Ehnert glücklich miteinander verheiratet. Auf der Bühne tun sie aber so, als wollten sie nichts anderes als die Scheidung. „Zweikampfphasen“ heißt ihre neue schrille Beziehungskomödie, die am Donnerstag, 5. November, ab 20 Uhr über die Bühne der Kamener Konzertaula geht. Die Kritik ist sich sicher: „Sie werden es lieben, wie die zwei sich hassen!“

☒ Wohin man auch schaut: Überall nur noch Singles, One-Night-Stands und Lebensabschnittsgefährten. Hochzeiten kennen die meisten nur noch aus alten Sissi-Filmen. Nur die Ehnerts hinken diesem Zeitalter individueller Freiheit gnadenlos hinterher: Denn sie sind nicht nur miteinander verheiratet, sondern bis zum heutigen Tag auch einfach nicht in der Lage, sich voneinander scheiden zu lassen. Obwohl sie nun wirklich alles tun, um den anderen fix und fertig zu machen.

Nach dem ersten Kämpfen in mehr als 250 Mal aufgeführten „Küss Langsam“ überzeugen Jennifer und Michael Ehnert nun als „Zweikampfphasen“ wortgewaltig in ihrem neuen Programm.

Karten sind zu Preisen zwischen 15,00 € und 19,00 € im Kulturbüro der Stadt Kamen, Rathausplatz 1, Erdgeschoss, Zi.14 oder am Veranstaltungstag an der Theaterkasse der Konzertaula Kamen erhältlich. Einlass ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

---

## **BMW schiebt Skoda mit Tempo 120 durch die A2-Baustelle**

Mit Tempo 120 schob am Freitagabend ein BMW einen Skoda Stoßstange an Stoßstange durch die A2-Baustelle in Richtung Hannover. Das seltsame Gespann wurde von der Autobahnpolizei in Höhe Kamen/Bergkamen gestoppt. Was die Beamten dann von den beiden 18-jährigen Fahranfängern aus Duisburg hörten, ließ sie vom Glauben abfallen: Der Skoda sei defekt und es fehle ihnen ein Abschleppseil, erklärten ihnen die beiden jungen Männer.

Verkehrsteilnehmer, die von diesem Gespann in der Baustelle überholt wurden, hatten die Polizei alarmiert. Ein

Streifenwagen setzte sich bald hinter das Duo. Was die Autobahnpolizisten dann erlebten, erinnerte sie an einen Spielfilm. Vor dem Streifenfahrzeug auf dem mittleren Fahrstreifen fuhren der BMW und der Skoda tatsächlich Frontstoßstange an Heckstoßstange. Bei der Nachfahrt konnten die Beamten den „Fahrzeugverbund“ mit über 150 km/h einmessen. Für das ungewöhnliche Gespann blieben vorwerfbar 120 km/h über.

Die beiden Fahrzeuge wechselten nach der Messung als Verbund dann noch auf den rechten Fahrstreifen. In diesem Moment entschied sich das Streifenteam die Fahrzeuge anzuhalten. Nach den Anhaltezeichen „trennte“ sich dann der Skoda von dem BMW. Der BMW blieb auf dem rechten, der Skoda wechselte auf den mittleren Fahrstreifen. Hierbei hatten die Beamten den Eindruck, als versuche der Fahrer des Skoda sein Fahrzeug noch zu starten. Was ihm dann wohl auch gelang, da er weiterfuhr.

Auf einem Parkplatz kontrollierten die Einsatzkräfte zunächst den BMW. Dessen Fahrzeugführer, ein 18-Jähriger aus Duisburg, gab in seiner ersten Einlassung erstaunliches an. Sein Kumpel sei der Fahrer des Skoda. Dieser, ebenfalls ein 18-Jähriger aus Duisburg, wollte an diesem Abend den Skoda „überführen“. Während dieser Fahrt hatte der Skoda einen Defekt und war nicht mehr fahrbereit. Kurzer Hand habe man sich dann entschlossen, den Skoda mit dem BMW über die Autobahn (mangels Abschleppseil?) zu schieben.

Nach einem kurzen Telefonat erschien der Kumpel mit dem Skoda ebenfalls vor Ort und bestätigte die höchstgefährliche „Akrobatennummer“. Den beiden Führerscheineulingen droht jetzt eine Ordnungswidrigkeitenanzeige

---

# Noch ein schwerer Unfall auf der A2: 54-Jähriger lebensgefährlich verletzt

Bei einem Verkehrsunfall auf der A 2 ist frühen Sonntagmorgen ein 54-jähriger Mann aus Hagen lebensgefährlich verletzt worden.

Der 54-Jährige war mit seinem Honda gegen 5 Uhr auf dem rechten Fahrstreifen der A2 in Richtung Oberhausen unterwegs. Vor der Anschlussstelle Bönen überholte er laut Zeugenaussagen zunächst das Fahrzeug eines 44-jährigen Mannes aus Welper. Nach dem Überholvorgang scherte er wieder auf den rechten Fahrstreifen ein. Hier übersah er dann offenbar aus bislang ungeklärter Ursache den vorausfahrenden BMW eines 32-jährigen Mannes aus Hamm. Es kam zum Zusammenstoß der Fahrzeuge. Anschließend überschlug sich der Honda und blieb letztlich im Bereich des rechten Fahrbahnrandes auf dem Dach liegen. Der BMW kam auf dem linken der drei Fahrstreifen zum Stehen.

Der 54-Jährige zog sich bei dem Unfall schwere Verletzungen zu. Es besteht akute Lebensgefahr. Seine 46-jährige Hagener Beifahrerin verletzte sich leicht. Ebenso der 32-jährige BMW-Fahrer sowie seine beiden Insassen (50-jähriger Mann aus Hamm und 44-jähriger Mann aus Ahlen). Rettungswagen brachten alle in ein Krankenhaus.

An beiden Fahrzeugen entstand ein Totalschaden. Während der Unfallaufnahme musste die Fahrbahn in Richtung Oberhausen für mehrere Stunden gesperrt werden. Ebenso die Anschlussstelle Hamm.

---

# **Wohnungseinbruch – zwei Täter flüchten vor der Polizei**

Wie wichtig aufmerksame Nachbarn bei der Bekämpfung der Einbruchskriminalität ist, zeigt dieses aktuelle Beispiel vom Montagmorgen in Südkamen.

Gegen 8.35 Uhr bemerkte eine Zeugin an der Lütge Heide in Südkamen zwei unbekannte Männer, die sich offensichtlich widerrechtlich auf einem Nachbargrundstück aufhielten. Sie verständigte die Polizei. Als die Beamten am Tatort ankamen, sahen sie zwei Personen davonlaufen. Eine Person verschwand im Bereich des Kindergartens St. Christophorus.

Nach ersten Feststellungen hatten die Unbekannten ein Fenster aufgehebelt und zumindest einige Räume im Haus betreten. Diebesgut haben sie vermutlich nicht mitgenommen. Die Täter sollen dunkle Haare gehabt und gepflegte dunkle Kleidung getragen haben. Weitere Angaben liegen nicht vor.

Wer hat noch Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

---

## **St. Martin hat in Bergkamen eine Menge zu tun**

In den kommenden Tagen hat St. Martin ein Menge zu tun in Bergkamen. Der Umzugsreigen startet bereits am Donnerstag.



### **Martinsfest in Bergkamen-Mitte**

Am Donnerstag, **5. November** findet um 9.45 Uhr eine Andacht zu St. Martin in der St.-Elisabeth-Kirche statt. Zu Martinsfest treffen sich die Teilnehmer um 17 Uhr auf dem Außengelände der Kita St. Elisabeth, Pestalozzistraße 8. Damit es schön gemütlich wird, darf jedes Kind eine Laterne mitbringen und es gibt ein kleines Lagerfeuer für Stockbrot. Für warme Getränke (Glühwein, Tee) ist gesorgt. Außerdem werden Würstchen im Brötchen und Brezeln angeboten. Wertmarken dafür sind bis Montag, 2. November, in der KiTa erhältlich! Wichtig: Bitte bringen Sie für jede Person, die zum Martinsfest kommt, eine Tasse („Kaffeepott“) mit! Der Erlös des Martinsfestes geht an einen guten Zweck!

### **Martinsumzug in Overberge**

Ebenfalls am Donnerstag, **5. November**, startet um 18 Uhr an der

Grundschule der Overberger Martinsumzug. Veranstalter sind hier die Overberger Grundschule, der städt. Kindergarten „Sprösslinge“ und die Friedenskirchengemeinde. Nach dem Umzug gibt es auf dem Schulhof das traditionelle Martinsspiel. Natürlich gibt es beim abschließenden geselligen Beisammensein für die kleinen und großen Teilnehmer warme und kalte Getränke, Brezel und Bratwurst.

In Bergkamen-Mitte gibt es einen zweiten Martins-Umzug am Freitag, **6. November**. Auf dem Stadtmarkt treffen sich um 17.30 Uhr Kinder und Eltern der **Bergkamener AWO-Kitas**. Vor dem Start gibt es einige Vorführungen. Nach dem Umzug gibt es für die Teilnehmer auf dem Stadtmarkt Essen und Trinken

### **Martins-Umzug in Weddinghofen**

Am Sonntag, **8. November**, lädt der Kindergarten St. Michael zusammen mit seinem Förderverein und dem Kinder- & Jugendtreff Boomerang zu einem St.-Martins -Umzug im Lindenweg ein. Um 17 Uhr findet ein Wortgottesdienst in der Kirche statt. Anschließend beginnt der Umzug, der von einer Blaskapelle und St. Martin auf dem Pferd begleitet wird. Vor und nach dem Umzug wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es werden unter anderem Grillwürstchen, Waffeln, Martinsbrezel, Glühwein usw. angeboten. Nach dem Umzug findet die Martinslos-Verlosung statt. Hauptgewinn ist ein Einkaufsgutschein über 50,- € , daneben gibt es weitere Kleinpreise. Die Martinslose zum Preis von 1,- € sowie Brezelmarken im Vorverkauf zum Preis von 1,50 € kann man im Kindergarten oder sonntags nach der Hl. Messe erwerben.

### **Martinsfest in Oberaden**

Die kath. Kindertageseinrichtung St. Elisabeth in Bergkamen-Oberaden, Am Römerberg 2, lädt am Montag, **9. November**, alle Kinder, Eltern, Freunde und Interessierten zu ihrem Martinsfest ein. Die Feier beginnt um 16.45 Uhr in der Barbara-Kirche mit einem Wortgottesdienst. Anschließend findet



der Laternenumzug, begleitet von einem Spielmannszug, statt. Danach haben alle die Möglichkeit, sich mit Martinsbrezeln, Kakao, Glühwein etc. zu stärken. Bis Dienstag, 3.11., können Brezelmarken im Vorverkauf in der Einrichtung erworben werden. (bitte in der Zeit zwischen 8 und 9 Uhr). Selbstverständlich können nach dem Umzug auch Brezeln ohne Marken (soweit der Vorrat reicht), gekauft werden.

### **Martins-Umzug in Rünthe**

Am Mittwoch, **11. November**, findet um 17 Uhr ein Wortgottesdienst in der HerzJesus-Kirche statt. Im Anschluss daran lädt das Familienzentrum zum Martinsumzug ein. Für das leibliche Wohl wird mit Würstchen und Getränken gut gesorgt sein. Martinsbrezel können im Familienzentrum bis zum 4. November bestellt werden. Weitere Informationen gibt es im Familienzentrum unter Tel. 02389/3599.

---

## **Serie von Geldautomaten-Sprengungen scheint beendet – zwei Täter sitzen**

Die Serie von Automaten-Sprengungen in Obi-Baumärkten scheint beendet zu sein. Nach der letzten Sprengung in Hamm wurden zwei mutmaßliche Täter festgenommen.

Die Sprengung von sieben Geldautomaten in Obi-Baumärkten in NRW haben die Staatsanwaltschaft Dortmund und die Hammer Polizei aufgeklärt. Zwei 22 und 29 Jahre alte moldawische Tatverdächtige sitzen in Untersuchungshaft.

Die Ermittler identifizierten drei weitere Mittäter. Es

handelt sich um einen 21-jährigen und zwei 25-jährige Moldawier. Sie dürften sich im osteuropäischen Ausland aufhalten und werden per Haftbefehl gesucht. Seit März 2015 war die Bande mit der gleichen Arbeitsweise aktiv: Sie sprengte mittels Gaseinleitung Geldautomaten der Postbank, die in den Eingangsbereichen von Obi-Baumärkten standen.

Tatorte waren Kamp-Lintfort, Hilden, Remscheid, Oelde, Wermelskirchen und Hamm. Die Täter verursachten in fast allen Fällen hohe Gebäudeschäden und erbeuteten Bargeld in sechsstelliger Höhe. Das Geld ist bislang nicht aufgetaucht, ein Teil wurde bei den Aufbrüchen eingefärbt.

Nach der Tat am 27. Juli 2015 in Hamm-Heessen nahm die Hammer Polizei im Zuge ihrer Fahndung den 22-Jährigen und den 29-Jährigen fest. Danach übertrug das Landeskriminalamt der Behörde die Zuständigkeit für alle identischen Delikte in NRW. Am 3. August 2015 bildete sich eine sechsköpfige Ermittlungskommission aus Hammer und Warendorfer Kriminalbeamten.

Nach umfangreichen Spurenauswertungen und Fahndungsmaßnahmen konnten sie in Zusammenarbeit mit dem Dortmunder Staatsanwalt Thomas Manthei die Haftbefehle erwirken. EK-Leiter Heribert Mankartz: „Bisher gab es keine weiteren Sprengungen von Geldautomaten in Filialen der Baumarktkette.“ Der Kriminalhauptkommissar sieht diese Serie schwerer Straftaten als beendet an.

---

## **Plötzlich steht ein Mann auf**

# der A2 – Polizei sucht Unfallopfer mit Hubschrauber

Ein 23-jähriger Mann aus Nordkirchen erlitt in den frühen Sonntagmorgenstunden (01.11.) einen riesigen Schrecken auf der Autobahn, als plötzlich ein Mann auf der Fahrbahn vor ihm auftauchte und es zum Unfall kam.

Nach Angaben des Nordkirchener fuhr er zur Unfallzeit in seinem Pkw Mercedes auf dem mittleren Fahrstreifen der A 2 in Fahrtrichtung Hannover. Zwischen der Anschlussstelle Kamen-Bergkamen und dem Kamener Kreuz sah er plötzlich einen Mann auf der Fahrbahn. Trotz des Versuchs zu bremsen und auszuweichen, kam es zum Zusammenstoß mit dem Unbekannten. Mitfahrende Zeugen (20, 25 und 27 Jahre aus Nordkirchen und Münster) bestätigten die Angaben des Fahrers.

Unter Schock lenkte der Nordkirchener mithilfe seines Beifahrers den Mercedes bis zum nächsten Rastplatz, dann alarmierten sie die Polizei. Umgehend suchten Polizeibeamte den beschriebenen Unfallort nach einem verletzten Mann ab. Allerdings blieb die Suche nach dem Mann, genauso wie die mit einem Hubschrauber, bislang ohne Erfolg. Sie entdeckten lediglich einige Trümmerteile (Splitter auf der Fahrbahn).

Nun sucht die Polizei Zeugen um die eher ungewöhnliche Flucht des möglichen Unfallopfers aufklären zu können. Der Mann wurde beschrieben als ca. 30 Jahre alt, blonde / braune Haare, helle Haut, er soll eine blaue Jacke getragen haben.

Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer der Autobahnpolizeiwache in Kamen, 0231 – 132 4521 entgegen.

---

# Einfach mehrfach: Kampagne gegen Pappbecher mit Kreativ-Wettbewerb

Die Verbraucherzentrale startet mit einem Wettbewerb die landesweite Aktion „EINFACH MEHRFACH“ gegen Einwegbehälter für unterwegs. Mehrfach nutzbare Becher und Brotdosen sollten Pappbechern und Plastiktüten vorgezogen werden – der Umwelt zuliebe. Jeder von uns stört sich doch an herumliegenden Bechern und Folien, die mühsam wieder aufgepickt und entsorgt werden müssen, von den Folgen für Tiere und Lebensraum ganz zu schweigen.



Umweltberaterin  
Jutta Eickelpasch  
mit Coffee-to-go-  
Bechern zum Auftakt  
„EINFACH MEHRFACH.“

Jutta Eickelpasch, Umweltexpertin der Verbraucherzentrale in Kamen, ruft jetzt zu einem Kreativ-Wettbewerb zur Gestaltung eines Coffee-to-go Mehrweg-Trinkbechers auf. Der Kunststoffbecher mit Deckel lässt sich individuell gestalten und wird ab sofort an interessierte (Hobby-)Künstler in der Beratungsstelle Kamen herausgegeben. Bis zum 20. November können die fertigen Stücke wieder abgegeben werden. Eine dreiköpfige Jury ermittelt den Sieger bzw. die Siegerin in der darauf folgenden Woche. Als Gewinn gibt es eine stylische „Ausrüstung“ für unterwegs: eine stoffbezogene Thermoflasche mit Brotdose oder das umfangreiche, toll bebilderte Kochbuch „Vegetarisch Kochen“ der Verbraucherzentrale.

Der Wettbewerb richtet sich besonders an junge Leute, die gerne unterwegs mal zu einem **Coffee-to-go** greifen.

Weitere Aktivitäten der Umweltberatung sind bis Ende November geplant, so wird zum Beispiel ein Marktcheck in Kamener Geschäften, Bäckereien und Tankstellen durchgeführt. Insgesamt werden 16 Adressen mit Ausschank von *to-go-Getränken* befragt, in wie weit dort mitgebrachte Mehrweg-Trinkbecher befüllt werden und ob es ggf. sogar einen Preisnachlass dafür gibt. Die Ergebnisse und Einkaufshilfen werden zu Beginn der **Europäischen Woche der Abfallvermeidung** am 21. November in einem Flyer veröffentlicht.

---

## **Flüchtlingshelfer gründen Verein – Alle Infos im Detail**

Die Bergkamener Flüchtlingshelfer haben sich jetzt als Verein konstituiert. Mit 220 ehrenamtlichen Helfern ist er eine starke Bürgerinitiative zum Verein konstituiert, welcher in Zukunft den Zusatz e.V. tragen und als gemeinnützig anerkannt werden soll.



Der Vorstand der Bergkamener Flüchtlingshelfer

**Der Vorstand:**

1. Vorsitzende: Romy Wude

2. Vorsitzende: Nicole Stadtler

Schatzmeisterin: Petra Buschman-Simons

Schriftführer: Dominik Zurlo

Abteilungsleiter Sport: Christian Stadtler

Abteilungsleiter Deutschkurse: Ron Schöbel

Abteilungsleiter Kleidung- und Sachspenden: Oliver Loschek

Abteilungsleiter Allgemeine Integration: Oliver Schröder

Der Verein hat vorrangig das Ziel, die Integration von Flüchtlingen mit verschiedenen Projekten, Freizeitangeboten und Hilfestellungen im Alltag einfacher zu gestalten, sie in der neuen und schwierigen Umgebung aufzufangen und die Wege und Regeln näher zu bringen. Dazu gehören neben verschiedenen kooperativen Sport- und Freizeitangeboten z.B.

auch Deutschkurse, Hilfestellung bei Behördengängen, Allgemeine Informationen und Rechtshilfe und eine Hilfe zur Erst- und Grundversorgung von Kleidung und verschiedenen alltäglichen Gegenständen.

Wichtig ist für den neuen Verein, auch die Bergkamener Bevölkerung einzubinden und diese ein Teil der Integration werden zu lassen. Denn Integration kann nur von zwei Seiten möglich werden.

Daher stehen die Mitglieder und Helfer auch für Fragen, Sorgen und Ängste aus der Bevölkerung zur Verfügung, berichten über ihre Erfahrungen und zeigen vor Ort die Arbeit um damit Aufklärungsarbeit zu leisten.

Fragen rund um und zu dem Verein, Kooperationen, Hilfestellungen, Unterstützung durch Spenden aller Art und/oder Interesse an einer ehrenamtlichen Mithilfe bitte per Mail an [info@fhk-bergkamen-ev.de](mailto:info@fhk-bergkamen-ev.de) oder [info@fluechtlingshelferkreis-bergkamen.de](mailto:info@fluechtlingshelferkreis-bergkamen.de). **Weitere Helfer werden in allen Bereichen benötigt.**

Die Webseite befindet sich derzeit mit den Änderungen im Aufbau.

[www.fhk-bergkamen-ev.de](http://www.fhk-bergkamen-ev.de)

oder

[www.fluechtlingshelferkreis-bergkamen.de](http://www.fluechtlingshelferkreis-bergkamen.de)

## **Aufbau der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe in Bergkamen**

Aufgrund des anhaltenden Flüchtlingszustroms wurde im Dezember 2014 durch das Integrationsbüro der Stadt Bergkamen ein Presseaufruf gestartet, um Bürgerinnen und Bürger für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit zu gewinnen. Am 09.12.2014 haben 12 Personen im Rahmen des Bergkamener Interkulturellen Netzwerktreffens (b.i.n.) ihr Interesse bekundet. Mit Hilfe der Presseberichterstattung erhöhte sich anschließend innerhalb eines Monats die Anzahl der Ehrenamtlichen auf 20.

Das Integrationsbüro entwickelte dann ein Konzept zur Vorbereitung der Ehrenamtlichen auf ihre interkulturelle Arbeit mit den Flüchtlingen. Dieses beinhaltete einen Fragebogen, mit dem individuelle Wünsche, Fragen und Einsatzmöglichkeiten abgefragt wurden

1. eine Fortbildungsreihe mit Informationsveranstaltungen zu folgenden Themen:

- Erfahrungsbericht über die ehrenamtliche Arbeit mit Flüchtlingen mit Dr. Herrmann Steiger, „Arbeitskreis Flüchtlinge“ aus Werne
- Versicherung im Ehrenamt (Angebot der VHS Lünen)
- Netzwerkaufbau mit Flüchtlingshelfern mit Herrn Michael Strauch, Caritas Kreis Unna
- Interkulturelle Sensibilisierung mit Mitarbeiterinnen des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Unna
- Einblick in das deutsche Asylverfahren – in Zusammenarbeit mit der Caritas Kreis Unna – mit Rechtsanwalt Manuel Kabis aus Dortmund.
- Eigene Grenzen in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit frühzeitig wahrnehmen und einer Überforderung vorbeugen (in Vorbereitung)

2. die Ausgabe von Informationsmaterial (Asylverfahren, Interkultureller Wegweiser des Integrationsbüros, Infoblatt mit allen notwendigen Ansprechpartnern im Rathaus, Infobroschüren anderer Städte für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer).

Am 15.03.2015 wurde das „Flüchtlingscafé“ im Albert-Schweitzer-Haus in der Schulstraße 10 eröffnet. Die Besetzung des Cafés wird mittlerweile an drei Tagen in der Woche durch den Flüchtlingshelferkreis sichergestellt. Eine erste Zusammenkunft der Helferinnen und Helfer mit den Flüchtlingen fand am 19.03.2015 mit großem Erfolg im Martin-Luther-Haus der evangelischen Friedenskirchengemeinde in der Goekenheide statt. Mindestens 50 interessierte Flüchtlinge sind der



Einladung mittels eines Flyers gefolgt und wurden mit Getränken und Gebäck begrüßt. Ein erster Kontakt gekoppelt mit dem Angebot einer regelmäßigen Begegnung im Flüchtlingscafé war hergestellt. Am 06.05.2015 konnte als weiteres Angebot ein Sportkurs für Flüchtlinge in der Sporthalle der Pestalozzischule eingerichtet werden. Als Sportlehrer fungiert ein ehemaliger Sportpädagoge aus dem Kreis der Flüchtlingshelfer.

Weiterhin wurde Sprachunterricht im Flüchtlingscafé und in der Pestalozzischule angeboten und es erfolgten zahlreiche Einzelhilfen (Betreuung in der Familie, Unterstützung bei Amtsbesuchen, bei dem Ausfüllen von Formularen und im alltäglichen Leben etc.). Auf Vorschlag des Integrationsbüros konnten in Zusammenarbeit mit der evangelischen Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen Fördermittel des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales in Höhe von 2.770,- € für die Flüchtlingsarbeit generiert werden. Damit konnten Sprachkursmaterialien, eventuelle Fahrtkosten und Eintrittspreise erstattet werden. Flyer für die Flüchtlinge mit Angabe der kostenlosen Sport- und Sprachkursangebote und des Flüchtlingscafés, monatliche Treffen mit dem Flüchtlingshelferkreis, die Anschaffung von Materialien sowie Anwesenheitspläne für die Besetzung des Flüchtlingscafés ergänzten das unterstützende Spektrum des städtischen Integrationsbüros an die Ehrenamtlichen.

Nach Bekanntwerden der Unterbringung von Flüchtlingen in der Turnhalle „Am Stadion“ in der Lessingstraße und der Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft des Landes NRW auf dem Wellenbadparkplatz in Bergkamen stieg die Zahl der freiwilligen Helfer sprunghaft auf 170 an. Bei dem darauffolgenden Treffen aller Ehrenamtlichen am 08.09.2015 im Ratssaal konnten dann aus dem Kreis der Freiwilligen mehrere Personen gewonnen werden, die bereit waren, als Gruppenleitung einzelne Aufgabenschwerpunkte wie die Koordinierung des Flüchtlingscafés, die Sprachkursangebote, die Sportangebote

oder die Erstellung von Informationsflyern zu übernehmen. Elektronische soziale Netzwerke wurden ebenfalls eingerichtet.

Die Angebote für die Flüchtlinge konnten durch die große Beteiligung der engagierten Bürgerinnen und Bürger stark ausgeweitet werden, u.a. auch das Sprechstundenangebot eines Rechtsanwaltes und Beratungen in der VHS durch Ehrenamtliche. Romy Wude übernahm kommissarisch die Leitung des Flüchtlingshelferkreises und entwickelte mit Unterstützung von anderen Ehrenamtlichen aus dem Kreis ein Zukunftskonzept für die Flüchtlingshilfe in Bergkamen. Sie wurde anschließend beim Flüchtlingshelfertreffen am 13.10.2015 mit großer Mehrheit als Vorsitzende gewählt. Ebenso wurde an diesem Abend entschieden, dass eine Vereinsgründung durchgeführt werden soll.

Die Gründung des Vereins Flüchtlingshelferkreis Bergkamen (nach der Eintragung in das Vereinsregister wird dann zukünftig der Zusatz „e.V.“ geführt) fand am 27.10.2015 statt. Mittlerweise ist der Flüchtlingshelferkreis in folgende Arbeitsgruppen gegliedert: Eine Sportgruppe, die Sportkurse in mehreren unterschiedlichen Sportarten realisiert, eine Kleider- und Sachspendengruppe, eine „Deutsch lernen“-Gruppe, die eine Vielzahl an Sprachkursen an unterschiedlichen Orten anbietet, eine Fahrradgruppe, eine Ausflugsgruppe, ein Festkomitee, eine Flüchtlingscafé-Gruppe, das Treffpunkt-Team sowie eine Unterstützungsgruppe für die Unterbringungseinrichtung des Landes („Zeltstadtkoordination“).

Der Verein wird auch in Zukunft weiterhin durch die Stadt Bergkamen, u.a. durch das Integrationsbüro, unterstützt, zum Beispiel durch die Beantragung von Fördermitteln. Erklärtes Ziel der Stadtverwaltung ist es, auch zukünftig das ehrenamtliche Engagement der Flüchtlingshelferinnen und -helfer zu fördern. Das nächste Treffen mit allen ehrenamtlichen Flüchtlingshelferinnen und -helfern ist für Montag, 09.11.2015, um 18:00 Uhr im Ratssaal geplant.

# Einrichtung einer Kleiderkammer für Flüchtlinge

Durch die starke Zunahme der Anzahl der Flüchtlinge in Bergkamen gelangten die bisherigen Ausgabestellen für Bekleidung wie der CARIert Kleiderladen der Caritas an der Präsidentenstraße oder die AWO DasDies gGmbH an der Lessingstraße an ihre äußersten Kapazitätsgrenzen und es wurde allen Beteiligten klar, dass für die Flüchtlinge eine eigene Kleiderkammer eingerichtet werden muss.

Der Flüchtlingshelferkreis hat sich schnell bereit erklärt, den Aufbau und den Betrieb einer solchen Einrichtung zu übernehmen. Das Angebot der neuapostolischen Kirche, ein Gebäude in der Lasallestraße 6 mietfrei zur Verfügung zu stellen, wurde dankend angenommen. Nachdem die Stadt Bergkamen einen entsprechenden Vertrag mit der zuständigen Immobilienverwaltung geschlossen hatte, konnten die Aufbauarbeiten unter der Leitung von Oliver Loschek, der die Koordination der Gruppe „Kleider- und Sachspenden“ übernommen hat, beginnen. Bei der Inneneinrichtung der Räumlichkeiten wurden die ehrenamtlichen Helfer auf Initiative von Gerd Kamps finanziell großzügig durch die Kamps-Gruppe unterstützt.

Zukünftig werden die Ehrenamtlichen in der Kleiderkammer zu folgenden Terminen Kleidung annehmen und an Flüchtlinge, die sich als solche ausweisen müssen, ausgeben: montags von 16:00 bis 20:00 Uhr, dienstags von 16:00 bis 20:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 14:00 Uhr. Die Annahme und Ausgabe erfolgt absichtlich gleichzeitig, um in der Kleiderkammer auch einen Ort der Begegnung zwischen den Spendern und den Spendenempfängern zu schaffen.

Für die Unterbringungseinrichtung des Landes auf dem Wellenbadparkplatz werden auf Anforderung Kleidungs Pakete gepackt, die dann von den Mitarbeitern der Johanniter als Betreiber abgeholt und in der Unterbringungseinrichtung

verteilt werden. Die Johanniter melden nach dem Zugang neuer Flüchtlinge die jeweils benötigten Kleidergrößen und erhalten dann die passenden Kleiderspenden.

Die Vor-Ort-Ausgabe der Kleidung ist somit für die Flüchtlinge vorgesehen, die der Stadt Bergkamen zugewiesen worden sind und die für eine längere Zeit oder dauerhaft hier leben werden. Sie können über den Besuch der Kleiderkammer auch den Zugang zu den weiteren vielfältigen Angeboten des Flüchtlingshelferkreises Bergkamen finden, durch deren Inanspruchnahme eine Integration in unsere Stadt positiv begleitet wird.